



Gemeinde *Comune di Tubre*  
**Taufers im Münstertal**

URSCHRIFT – ORIGINALE

**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT DES  
GEMEINDEAUSSCHUSSES**

**VERBALE DI DELIBERAZIONE DELLA  
GIUNTA COMUNALE**

Sitzung vom / seduta del  
**02.07.2026**

Nr. / n. **206**

Uhrzeit / ora  
**09:00**

Ort: Sitzungssaal Gemeindeausschuss

Luogo: sala riunione Giunta comunale

Anwesend sind:

Sono presenti:

|                   |                    |           | entsch. abwesend<br>assente giustificato | unentsch. abwesend<br>assente ingiustificato |
|-------------------|--------------------|-----------|------------------------------------------|----------------------------------------------|
| Roselinde Gunsch  | Bürgermeisterin    | Sindaca   |                                          |                                              |
| Hans Peter Spiess | Gemeindereferent   | Assessore |                                          |                                              |
| Herbert Schütz    | Gemeindereferent   | Assessore |                                          |                                              |
| Angelika Pircher  | Gemeindereferentin | Assessore |                                          |                                              |

Seinen Beistand leistet der Gemeindesekretär Herr

Assiste il Segretario comunale sig.

Dr. Georg Sagmeister

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt

Constatato che il numero dei presenti è sufficiente per  
la legalità dell'adunanza

Roselinde Gunsch

in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz.

nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza.

Der Gemeindeausschuss behandelt folgenden

La Giunta comunale tratta il seguente

Gegenstand:

**Recyclinghof Übergangslösung St. Johann - Lie-  
ferung von mobilen Sicherheitskameras - Beauf-  
tragung: Obrist GmbH - CIG BC3B71A4D2**

oggetto:

**Soluzione temporanea per il centro di riciclaggio  
di S. Giovanni - consegna di telecamere di sicu-  
rezza mobili - Incarico: Obrist srl - CIG  
BC3B71A4D2**

Nach Einsichtnahme in das GVD 36/2023 (nachfolgend „Vergabekodex“);

Nach Einsichtnahme in das LG 16/2015 (Bestimmungen über die öffentliche Auftragsvergabe);

Nach Einsichtnahme in das GVD 81/2008 „Einheitstext der Arbeitssicherheit“;

Nach Einsichtnahme in den Art. 126 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. 3. Mai 2018, Nr. 2), der die Aufgaben der leitenden Beamten festlegt;

Nach Einsichtnahme, in den Haushaltsvollzugsplan i.g.F., der die Verantwortlichen vorsieht, die in den ihnen übertragenen Zuständigkeitsbereichen die vorgegebenen Zielsetzungen und Richtlinien mit eigener Maßnahme umsetzen;

Nach Einsichtnahme in die Verordnung über die Vergabeverfahren von öffentlichen Arbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 24 vom 18.12.2024;

Festgestellt, dass die Vergabestelle "Gemeinde Taufers i. M." (nachfolgend „Vergabestelle“) beabsichtigt, die im Betreff genannte Leistung zu beauftragen, da der Parkplatz St. Johann als provisorischer Recyclinghof nicht abgesperrt und gesichert werden kann;

Festgehalten, dass derzeit keine aktiven AOV-Vereinbarungen und auch keine Consip-Rahmenvereinbarungen bestehen, auf der Webseite der AOV keine Richtpreise veröffentlicht sind und auch auf dem EMS gibt es keine aktiven Zulassungsbekanntmachungen zu diesen anzukaufenden Leistungen, weshalb die Vergabestelle beabsichtigt, selbstständig das entsprechende Vergabeverfahren abzuwickeln;

Festgehalten, dass gemäß „APB-Anwendungsrichtlinien Nr. 10“ das Nichtvorliegen eines eindeutigen grenzüberschreitenden Interesses angenommen wird, da (i) der Vertragswert unter Euro 140.000 für Dienstleistungen und Lieferungen bzw. unter Euro 500.000 für Bauaufträge liegt und (ii) der einzige Projektverantwortliche keine anderweitige Beurteilung vorgenommen hat;

Für angebracht erachtet, eine direkte Beauftragung im Sinne des LG 16/2015 zu vergeben;

Nach Einsichtnahme in das Angebot vom 24.06.2026, Prot. Nr. 6235, mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 5.902,91 (zzgl. 22% MwSt.), das von Obrist GmbH, MwSt. 01424300216 vorgelegt wurde;

Festgehalten, dass in der Folge mit ob genannter Firma über das elektronische Einkaufssystem der Agentur der Autonomen Provinz Bozen ein Direktauftrag abgewickelt wurde;

Nach Einsichtnahme in das entsprechende Angebot;

Festgehalten, dass die/der einzige Projektverantwortliche die Angemessenheit des angebotenen Betrages festgestellt hat;

Festgehalten, dass die/der einzige Projektverantwort-

Visto il Dlgs 36/2023 (di seguito "Codice degli appalti");

Vista la LP 16/2015 (Disposizioni sugli appalti pubblici);

Visto il Dlgs. 81/2008 "Testo Unico Sicurezza sul Lavoro";

Visto l'art. 126 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. 3 maggio 2018, n. 2) che individua e definisce il contenuto delle funzioni dirigenziali;

Visto il vigente piano esecutivo di gestione che individua i responsabili che attuano nell'ambito delle competenze loro assegnate con i propri provvedimenti gli obiettivi e le linee d'indirizzo definite;

Visto il Regolamento per le procedure di affidamenti di acquisizione di lavori, servizi e forniture pubblici, approvato con delibera del Consiglio comunale n° 24 del 18/12/2024;

Constatato che la stazione appaltante "Comune di Tubre" (di seguito la "stazione appaltante") intende appaltare la prestazione indicata in oggetto, in quanto il parcheggio di S. Giovanni non può essere transennato e messo in sicurezza come centro di riciclaggio temporaneo;

Considerato che non sono attive convenzioni ACP né convenzioni-quadro Consip, non esistono prezzi di riferimento pubblicati dall'ACP e non esistono sul MEPAB bandi di abilitazione attivi relativamente alle prestazioni in oggetto e che pertanto la stazione appaltante intende svolgere autonomamente la relativa procedura di affidamento;

Dato atto, che ai sensi della "Linea Guida PAB n. 10" l'assenza di un interesse transfrontaliero certo è presunta, in quanto (i) l'importo del contratto da affidare è inferiore all'importo di euro 140.000 per servizi e forniture ovvero inferiore a euro 500.000 per lavori e (ii) il responsabile unico del progetto non ha eseguito una valutazione diversa;

Ritenuto di poter procedere mediante affidamento diretto ai sensi della LP 16/2015;

Visto l'offerta dd. 24.06.2026, n.prot. 6235, con un importo totale di euro 5.902,91 (oltre IVA di 22%), che veniva presentata da Obrist srl, Part. IVA. 01424300216;

Fatto presente che in conseguenza tramite il portale di acquisizione telematica dell'Agenzia della Provincia Autonoma di Bolzano il Comune ha svolto un affidamento diretto con la ditta sopra indicata;

Vista la relativa offerta;

Constatato che la/il responsabile unico del progetto ha verificato che il prezzo offerto risulta essere congruo;

Constatato che l'offerta è stata valutata dalla/dal

liche das Angebot auch in technischer Hinsicht bewertet hat und als angemessen erachtet hat;

Daher festgehalten, dass die gegenständliche Auftragserteilung an den genannten Wirtschaftsteilnehmer als zweckmäßig erachtet wird;

Festgehalten, dass der Grundsatz der Rotation gemäß den Vorgaben der APB-Anwendungsrichtlinie Nr. 4 nicht angewandt wird, da es sich um eine Direktvergabe bis zu Euro 5.000 handelt;

Festgehalten, dass gemäß Art. 28 Abs. 2 LG 16/2015 der Auftrag nicht in einzeln zu vergebende Lose unterteilt werden kann, da die Vertragsleistungen aus technischen Gründen von ein und demselben Wirtschaftsteilnehmer durchgeführt werden müssen, nachdem diese Leistungen eng miteinander verbunden sind; und dass es sich außerdem beim Auftragswert bereits um einen niedrigen Betrag handelt, weshalb die Aufteilung in Lose zu zusätzlichem Verwaltungsaufwand führen würde aber nicht zur Förderung einheitlicher Wettbewerbsbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen gemäß Art. 28 Abs. 2 LG 16/2015;

Nach Einsichtnahme in die geltende Verordnung über das Rechnungswesen;

Nach Einsichtnahme in den Haushaltsvoranschlag für das laufende Finanzjahr;

Weiters festgehalten, dass der ob genannte Wirtschaftsteilnehmer mit den Beitragszahlungen hinsichtlich NISF und INAIL in Ordnung ist;

Nach Einsichtnahme in Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018 Nr. 2;

Nach Einsichtnahme in die Gutachten gemäß Art. 185 und Art. 187 des R.G. vom 03.05.2018 Nr. 2:

Elektronischer Fingerabdruck fachliches Gutachten:

*gL8FhOi/OPu5mKRj9uYYuJAIZX/mOH09M6W-c32v65jo=*

Elektronischer Fingerabdruck buchhalterisches Gutachten:

*Ab2Vz4DtzV1sbLStK65UK3Q9isa7bJuVS2m0/JOdJmo=*

Nach Einsichtnahme in die Satzung der Gemeinde Taufers i. M., genehmigt mit Ratsbeschluss Nr. 04 vom 31.01.2006;

**beschließt**

## **DER GEMEINDEAUSSCHUSS**

mit Stimmeneinhelligkeit in offener Form:

1. Obrist GmbH, MwSt. 01424300216 mit der Leistung „Recyclinghof Übergangslösung St. Johann - Lieferung von mobilen Sicherheitskameras“, über einen Betrag in der Höhe von Euro 5.902,91 (zzgl. 22% MwSt.), und somit für den Gesamtbetrag in der Höhe von Euro 7.201,55, zu beauftragen;

2. die Vertragsunterlagen zu genehmigen, die wesentlichen und integrierenden Bestandteil der vor-

verantwortung des Projekts auch unter dem Aspekt der Technik und ist als angemessen erachtet;

Daher festgehalten, dass die gegenständliche Auftragserteilung an den genannten Wirtschaftsteilnehmer als zweckmäßig erachtet wird;

Festgehalten, dass der Grundsatz der Rotation gemäß den Vorgaben der APB-Anwendungsrichtlinie Nr. 4 nicht angewandt wird, da es sich um eine Direktvergabe bis zu Euro 5.000 handelt;

Festgehalten, dass gemäß Art. 28 Abs. 2 LG 16/2015 der Auftrag nicht in einzeln zu vergebende Lose unterteilt werden kann, da die Vertragsleistungen aus technischen Gründen von ein und demselben Wirtschaftsteilnehmer durchgeführt werden müssen, nachdem diese Leistungen eng miteinander verbunden sind; und dass es sich außerdem beim Auftragswert bereits um einen niedrigen Betrag handelt, weshalb die Aufteilung in Lose zu zusätzlichem Verwaltungsaufwand führen würde aber nicht zur Förderung einheitlicher Wettbewerbsbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen gemäß Art. 28 Abs. 2 LG 16/2015;

Nach Einsichtnahme in die geltende Verordnung über das Rechnungswesen;

Nach Einsichtnahme in den Haushaltsvoranschlag für das laufende Finanzjahr;

Weiters festgehalten, dass der ob genannte Wirtschaftsteilnehmer mit den Beitragszahlungen hinsichtlich NISF und INAIL in Ordnung ist;

Nach Einsichtnahme in Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Alto Adige, genehmigt mit L.R. del 03.05.2018 n. 2;

Nach Einsichtnahme in die Gutachten gemäß Art. 185 und Art. 187 della L.R. del 03.05.2018 n. 2:

Elektronischer Fingerabdruck fachliches Gutachten:

Elektronischer Fingerabdruck buchhalterisches Gutachten:

Nach Einsichtnahme in die Satzung der Gemeinde Taufers i. M., genehmigt mit Ratsbeschluss Nr. 04 vom 31.01.2006;

**LA GIUNTA COMUNALE**

## **delibera**

ad unanimità di voti in forma palese:

1. di incaricare Obrist srl, Part. IVA. 01424300216 dell'espletamento della prestazione "Soluzione temporanea per il centro di riciclaggio di S. Giovanni - consegna di telecamere di sicurezza mobili" per un importo di euro 5.902,91 (oltre IVA di 22%), e quindi per un importo complessivo di euro 7.201,55;

2. di approvare la documentazione contrattuale, che costituisce parte integrante e essenziale del presente

liegenden Maßnahme bilden, wenn auch nicht materiell beigelegt, und die die wesentlichen Bedingungen enthalten, die das Vertragsverhältnis mit dem Zuschlagsempfänger regeln und dabei auch die Bestimmungen betreffend einer eventuellen Preisrevisi-  
on sowie Vorschusszahlung vorsehen;

3. Gemäß Art. 36 Abs. 1 LG 16/2015 muss für die gegenständliche Beauftragung keine Sicherheit geleistet werden, da der Vertragspreis unter Euro 40.000 liegt;

4. Gemäß Artikel 11 Absatz 1 GVD 36/2023 und gemäß Art. 27 Absatz 4-bis LG 16/2015 ist folgender NAKV für die im Rahmen dieses Vertrags beschäftigten Arbeitnehmer anzuwenden: Metallindustrie;

5. Georg Sagmeister, in der Eigenschaft als Gemeinde Taufers i. M. - EPV, zu beauftragen und zu ermächtigen, diesen Vertrag zu unterzeichnen;

6. Den entsprechenden Vertrag in elektronischer Form mittels Austausches von Handelskorrespondenz abzuschließen;

7. Die Kontrollen über die Erfüllung der allgemeinen und besonderen Anforderungen gemäß Art. 32 LG 16/2015 und gemäß „APB-Anwendungsrichtlinie Nr. 4“ vorzunehmen (Bei Vergaben bis zu den in Art. 26 Abs. 1 Buchstaben a) und b) LG 16/2015 genannten Schwellenwerten an Wirtschaftsteilnehmer, die im telematischen Verzeichnis laut Art. 27 Abs. 5 LG 16/2015 eingetragen sind, ist die Vergabestelle von der Kontrolle der Teilnahmeanforderungen befreit);

8. Festzuhalten, dass Georg Sagmeister der/die einzige Projektverantwortliche für die Abwicklung des Auftrages ist;

9. Die diesbezügliche Ausgabe wie nachstehend anzulasten:

10. Festgehalten, dass nach überprüfter Leistungserbringung die Liquidierung ohne weitere Verwaltungsmaßnahme innerhalb der vorliegenden Ausgabenverpflichtung vorgenommen wird. In diesem Sinne werden die entsprechenden Rechnungen liquidiert, nachdem die Kontrolle der Ordnungsmäßigkeit der Leistung und die Ausstellung der Zahlungsanweisung erfolgt ist;

11. Mit der Unterzeichnung bzw. Genehmigung der vorliegenden Maßnahme wird das Nichtbestehen von Interessenkonflikten gemäß Art. 6-bis G. 241/1990 und gemäß Art. 12/bis L.G. 17/1993 bestätigt;

12. gegenständlichen Beschluss im Sinne von Art. 183, Absatz 4 des R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2 als unverzüglich vollstreckbar zu erklären, damit die Maßnahme unverzüglich umgesetzt werden kann;

#### RECHTSMITTELBELEHRUNG

Gegen diesen Beschluss kann während des Zeitraumes der Veröffentlichung Einspruch beim Gemeindevorstand erhoben und innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit Rekurs beim Regionalen Verwaltungsgericht für Trentino-Südtirol, Autonome Sektion Bozen, Rekurs eingereicht werden. Im Bereich der öffentlichen Auftragsvergaben beträgt die Rekursfrist 30 Tage (Art. 119 und 120, GvD 104/2010).

provvedimento anche se non materialmente allegata, e che contiene le condizioni essenziali che disciplinano il rapporto contrattuale con l'aggiudicatario prevedendo anche le disposizioni riguardanti la eventuale revisione dei prezzi e l'anticipazione del prezzo;

3. ai sensi dell'art. 36, co. 1 LP 16/2015 per l'affidamento in oggetto non deve essere fornita alcuna garanzia, poiché l'importo contrattuale è inferiore a euro 40.000;

4. ai sensi dell'art. 11, comma 1 D.lgs 36/2023 ed ai sensi dell'art. 27, comma 4-bis LP 16/2015 è applicabile al personale dipendente impiegato in questo appalto il seguente CCNL: industria metallurgica;

5. di incaricare e autorizzare Georg Sagmeister in qualità di Comune di Tambre - RUP a firmare il contratto in oggetto;

6. di stipulare il relativo contratto in modalità elettronica mediante scambio di corrispondenza;

7. di effettuare i controlli relativi al possesso dei requisiti di ordine generale e speciale ai sensi dell'art. 32, LP 16/2015 e secondo la "Linea guida PAB n. 4" (Per affidamenti a operatori economici iscritti nell'elenco telematico di cui all'art. 27, co. 5, LP 16/2015 fino alle soglie di cui all'art. 26, co. 1, lettere a) e b) LP 16/2015, la stazione appaltante è esonerata dalla verifica dei requisiti di partecipazione);

8. di dare atto che il/la Georg Sagmeister è il/la responsabile unico del progetto per lo svolgimento dell'incarico;

9. di imputare la relativa spesa come indicato di seguito:

10. constatato che successivamente alla verifica della regolare esecuzione della prestazione, si procederà alla liquidazione senza necessità di ulteriore provvedimento, nei limiti comunque dell'impegno di cui al presente atto. Pertanto le rispettive fatture saranno liquidate solo dopo la verifica della regolare prestazione e l'emissione del mandato di pagamento;

11. con la sottoscrizione ovvero approvazione di questo provvedimento si attesta l'assenza di conflitti di interesse ai sensi dell'art. 6-bis della L. 241/1990 ed ai sensi dell'art. 12/bis della LP 17/1993;

12. di dichiarare la presente deliberazione immediatamente eseguibile ai sensi dell'art. 183, comma 4 della L.R. 03.05.2018, n. 2, al fine di poter dare immediata attuazione al provvedimento;

#### AUTORITÀ E TERMINE PER RICORRERE

Contro la presente deliberazione può essere presentata opposizione alla giunta comunale entro il periodo di pubblicazione ed entro 60 giorni dall'esecutività può essere presentato ricorso al Tribunale Regionale di Giustizia Amministrativa per la Regione Trentino-Alto Adige, Sez. Autonoma di Bolzano. Nell'ambito degli affidamenti pubblici il termine entro quale ricorrere è di 30 giorni (art. 119 e 120, D.Lgs 104/2010).

| <i>Verpflichtung Nr.<br/>N. impegno</i> | <i>Kompetenzjahr<br/>Anno di competenza</i> | <i>Kapitel<br/>Capitolo</i> | <i>Kostenstelle<br/>Centro di costo</i> | <i>Betrag<br/>Importo</i> |
|-----------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------------|---------------------------|
| 234                                     | 2026                                        | 09032.02.10900              | 90300                                   | 7.201,55 €                |

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der Gemeindesekretär – Il segretario comunale  
Dr. Georg Sagmeister

Letto, confermato e sottoscritto.

Die Vorsitzende – La Presidente  
Roselinde Gunsch

*(digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale)*